

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Jürgen Koppelin, Ulrike Flach, Otto Fricke,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 16/11743 –**

### **Schulden des Bundes durch das Konjunkturpaket II vollständig im Bundeshaushalt etatisieren – Kein Sondervermögen Investitions- und Tilgungsfonds**

#### **A. Problem**

Die antragstellende Fraktion weist darauf hin, dass mit dem Konjunkturpaket II durch Bundesgesetz ein sogenanntes Sondervermögen „Investitions- und Tilgungsfonds“ errichtet werden soll. Das finanzielle Volumen dieses Sondervermögens betrage 21,0 Mrd. Euro und mache damit rund 60 Prozent der vom Bund zu finanzierenden Maßnahmen des Konjunkturpakets aus. Es übersteige damit sogar die bisher im Bundeshaushalt 2009 etatisierte Nettokreditaufnahme von 18,5 Mrd. Euro. Die Grundsätze von Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit würden so unterlaufen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Kosten wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 16/11743 abzulehnen.

Berlin, 11. Februar 2009

### **Der Haushaltsausschuss**

**Otto Fricke**  
Vorsitzender

**Steffen Kampeter**  
Berichterstatter

**Carsten Schneider (Erfurt)**  
Berichterstatter

**Jürgen Koppelin**  
Berichterstatter

**Dr. Gesine Löttsch**  
Berichterstatterin

**Alexander Bonde**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Steffen Kampeter, Carsten Schneider (Erfurt), Jürgen Koppelin, Dr. Gesine Lötzsch und Alexander Bonde**

### **I. Verfahrensablauf**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 203. Sitzung am 30. Januar 2009 den Antrag auf **Drucksache 16/11743** – Schulden des Bundes durch das Konjunkturpaket II vollständig im Bundeshaushalt etatisieren – Kein Sondervermögen Investitions- und Tilgungsfonds – zur federführenden Beratung an den Haushaltsausschuss überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Aus Sicht der Fraktion der FDP solle der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern, kein kapitalmarktfähiges Sondervermögen „Investitions- und Tilgungsfonds“ zu bilden.

### **III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnis im Haushaltsausschuss**

Der Haushaltsausschuss hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 16/11743 in seiner 93. Sitzung am 11. Februar 2009 abschließend beraten. Er beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 16/11743 abzulehnen.

Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. gefasst.

Berlin, den 11. Februar 2009

**Steffen Kampeter**  
Berichtersteller

**Carsten Schneider (Erfurt)**  
Berichtersteller

**Jürgen Koppelin**  
Berichtersteller

**Dr. Gesine Lötzsch**  
Berichterstellerin

**Alexander Bonde**  
Berichtersteller

